



MdB Astrid Grotelüschchen

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-74608

Fax: +49 30 227-76608

E-Mail: [astrid.grotelueschen@bundestag.de](mailto:astrid.grotelueschen@bundestag.de)

23. November 2018

### **Grotelüschchen: „Flächendeckender 5G-Ausbau braucht Verbindlichkeit“**

„Ich freue mich, gemeinsam mit den Kollegen aus der CDU-Fraktion, über die Nachjustierungen der Bundesnetzagentur beim Thema Mobilfunkausbau, wünsche mir jedoch für unsere ländlichen Räume noch Verbesserungen.“ so die hiesige CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschchen mit Blick auf die aktuell laufende Diskussion über die Vergabekriterien der 5G-Mobilfunkfrequenzen. In einer Beiratssitzung der Bundesnetzagentur (BNetzA) am Montag wären hier noch einmal Veränderungen möglich.

Gerade in Bezug auf den flächendeckenden Ausbau in ländlichen Regionen waren die ursprünglichen Planungen der BNetzA auf erheblichen Widerstand in der CDU-Fraktion gestoßen.

„Umso mehr freuen wir uns, dass jetzt rund 87.000 km Landes- und Staatsstraßen als weitere Kategorie in den Versorgungsaufgaben zusätzlich zu Schienen- und Wasserwegen ausgebaut werden sollen und damit zusätzlich zur Aufwertung ländlicher Regionen beitragen werden.“, so Astrid Grotelüschchen.

Aktionen wie zum Beispiel Schreiben der CDU/CSU-Fraktionsspitze mit der Bundesnetzagentur und die vor ca. vier Wochen gestartete und auf große Resonanz gestoßene 5G-Unterschriftenaktion, die von Grotelüschchen gemeinsam mit vier MdB-Kollegen initiiert wurde, zeigen damit Wirkung.

„Wir sehen, es bewegt sich in die richtige Richtung. Allerdings ist das Ergebnis noch nicht optimal“ so die Abgeordnete weiter, „Wichtig sind uns vor allem zwei Aspekte. Die BNetzA muss Roaming in lokal begrenzten Bereichen anordnen können, damit kein Flickenteppich im 5G-Mobilfunknetz entsteht. Zudem brauchen wir ein umfassendes Konzept mit zeitlichen Ausbaupfaden, wobei es wichtig wäre, vielerorts auch die lückenhafte Sprachtelefonie-, 3G- und 4G-Versorgung anzugehen. Wir brauchen gleichwertige Lebensverhältnisse für unsere ländliche Region und den Industriestandort Deutschland, aber auch für jeden Bürger.“

Pressemitteilung